

Liebe bfub-Mitglieder, liebe Leser/-innen,

mit dem Deutschen Ressourceneffizienzprogramm 2012 sollte der Rohstoffverbrauch gesenkt und vom Wirtschaftswachstum entkoppelt werden. Die angestrebte Verdopplung der Rohstoffproduktivität von 1994 bis 2020 ist allerdings ins Stocken gekommen und es ist fraglich ob sie überhaupt erreicht werden kann. Denn der Primärrohstoffeinsatz konnte nicht ausreichend gesenkt werden.

Mit der Fortschreibung 2016 hat das BMUB einen Entwurf für ProgRess II vorgelegt, der sich auf weitere Maßnahmen stützt. Insbesondere soll die Kreislaufwirtschaft weiterentwickelt und die EU-Abfallhierarchie umgesetzt werden. Der bfub hat zu [Progress II Stellung genommen](#) und die Anregungen der Umweltverbände um zwei konkrete Maßnahmen ergänzt: Senkung des Siedlungsabfallaufkommens bis 2019 um 25% und Stärkung der Vorbereitung zur Wiederverwendung. Denn wenig bekannt bisher war, dass Deutschland zwar gut recycelt, aber schlecht Müll einspart. Auf der Basis von Eurostat-Daten 2013 lag die Siedlungsabfallmenge deutlich über dem europäischen Durchschnitt und ebenso deutlich über dem Durchschnitt aller 34 Industriestaaten (OECD.Stat). Der bfub setzt sich deshalb dafür ein, den Schnitt vergleichbarer Staaten zu erreichen und die Siedlungsabfallmenge bis 2019 um 25 % pro Kopf zu reduzieren. Neben der gemeinsamen Position zur Wiederverwendung hat der bfub sich im Rahmen der Verbände für einen „Runden Tisch Reparatur“ stark gemacht, der ein gemeinsames Positionspapier mit konkreten Forderungen an die Politik erarbeitet hat. Dieses ist in Kürze auf der bfub-Internetseite abrufbar.



Gudrun Pinn, Abfallpolitische  
Sprecherin des bfub

Sie finden in unserem Newsletter auch wieder Informationen zu bfub-Aktivitäten, News und Termine. Wir freuen uns auch auf Ihre Beiträge zu Projekten, Veranstaltungen etc..  
Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der **31.12.2015**.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.  
Ihre Gudrun Pinn  
Abfallpolitische Sprecherin des bfub

# bfub Newsletter 05/2015

Die Newsletter des bfub finden Sie auch als pdf auf unserer [Homepage!](#)

## Aktivitäten des bfub und seiner Mitglieder

### **Bereitstellung von Nachhaltigkeitskriterien für Ausschreibungen in der CPV-Systematik**

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in Ausschreibungen wird schon seit geraumer Zeit gefordert und gefördert. Mit der Novellierung des Vergaberechts im April nächsten Jahres kann ein bestimmtes Gütezeichen zum Nachweis verlangt werden, dass spezifische soziale, umweltbezogene oder sonstige Merkmale in den technischen Spezifikationen, den Zuschlagskriterien und den Ausführungsbestimmungen eingehalten werden. Hieran sind fünf Bedingungen geknüpft:

1. die Gütezeichen-Anforderungen betreffen lediglich Kriterien, die mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung stehen und für die Bestimmung der Merkmale des Auftragsgegenstands geeignet sind;
2. die Gütezeichen-Anforderungen basieren auf objektiv nachprüfbar und nichtdiskriminierenden Kriterien;
3. die Gütezeichen werden im Rahmen eines offenen und transparenten Verfahrens eingeführt, an dem alle relevanten interessierten Kreise — wie z. B. staatliche Stellen, Verbraucher, Sozialpartner, Hersteller, Händler und Nichtregierungsorganisationen — teilnehmen können;
4. die Gütezeichen sind für alle Betroffenen zugänglich;
5. die Anforderungen an die Gütezeichen werden von einem Dritten festgelegt, auf den der Wirtschaftsteilnehmer, der das Gütezeichen beantragt, keinen maßgeblichen Einfluss ausüben kann.

Der Verweis auf ein Gütezeichen in Ausschreibungen ist – bei näherer Betrachtung – also nicht so „mühelos“, wie das auf den ersten Blick erscheinen mag. Zwar lassen sich die Anforderungen 3 bis 5 bereits durch die Wahl des Gütezeichens erfüllen, doch erfordern die beiden ersten Anforderungen zwingend eine inhaltliche Auseinandersetzung der Vergabestellen mit dem jeweiligen Gütezeichen. Hier leistet das Portal Nachhaltigkeitskriterien.de eine erhebliche Unterstützung, indem es den Vergabestellen zu den meisten Produkten und Dienstleistungen in der CPV-Systematik spezifische Nachhaltigkeitskriterien vorschlägt. Die Kriterien wurden nicht neu entwickelt, sondern stammen aus einer umfangreichen Auswertung der EU Empfehlungen im Rahmen des Green Public Procurements sowie internationalen und nationalen Umweltzeichen, wie dem EU Ecolabel, dem Energy Star, dem Blauen Engel oder dem österreichischen Umweltzeichen. Jedes dieser Umweltzeichen erfüllt die oben genannten Gütezeichen-Anforderungen und bezieht sich auf eine eng umgrenzte Produktgruppe, die so definiert wird, dass die Relevanz des Umweltzeichens für ein bestimmtes Produkt eindeutig, d.h. in Form einer Ja/Nein-Entscheidung bestimmt werden kann.

Vergabestellen können das Portal kostenfrei nutzen, denn der Dienst wird über Sponsoren finanziert. [Den ganzen Artikel](#)

[Internetportal Nachhaltigkeitskriterien](#)

#### **Kontaktdaten:**

bfub-Mitglied [Walter von Hülsen](#)

Blue Score GmbH

Gabelsbergerstr. 42

D-44789 Bochum

T +49 (0) 234 41 49 39 26

## Klima-Allianz Themenportal zu COP21

Auf der 21. Internationalen Klimakonferenz (Conference of the Parties, COP21) vom 30. November bis 11. Dezember 2015 in Paris, verhandelt die Weltgemeinschaft erneut über ein global verbindliches Klimaschutzabkommen.

Die Staats- und Regierungschefs müssen sich in Paris auf ein Abkommen einigen, dessen verbindliche Maßnahmen so gestaltet werden müssen, dass sie die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius beziehungsweise 1,5 Grad begrenzen. Denn bereits bei einem Anstieg von zwei Grad ist mit massiven Folgen für Ökosysteme und Gesellschaften zu rechnen.

In dem [Themenportal COP21](#) werden die Positionen der Klima-Allianz Deutschland vorgestellt und darüber informiert, wie Sie vor und während der Klimaverhandlungen in Paris aktiv werden können und welche Initiativen Ihnen weiterhelfen, wenn Sie an einer Fahrt nach Paris und einer Unterbringung vor Ort interessiert sind. Die Seite wird täglich aktualisiert.

Kontakt Klima-Allianz: [Christiane Hildebrandt](#)



## Regionalverband Umweltberatung Nord e.V.



### Zimmerwetter-Bericht und Preisgewinn

Für das Zimmerwetter-Projekt des Regionalverbands Umweltberatung Nord endete am 30. September 2015 die Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU). Aus diesem Anlass hat das Projektteam einen Zimmerwetter-Bericht für die Jahre 2012-2015 verfasst. Dabei hat sich das Team an dem SRS-Berichtsstandard (Social Reporting Standard) orientiert, bei dem die Wirkung des Projekts im Mittelpunkt steht. Der Zimmerwetter-Bericht wurde auf der Homepage der SRS-Initiative in den Bereich „herausragende Anwenderbeispiele“ aufgenommen. Er steht als [pdf-Datei zum Download](#) zur Verfügung. Gedruckte Exemplare können kostenlos beim R.U.N. bestellt werden.

Am 8. September 2015 fand eine öffentliche Projektpräsentation im Gymnasium Othmarschen in Hamburg statt. In der Aula der Schule versammelten sich rund 50 Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Ehrenamtliche, Unterstützer und Interessierte, um zunächst Erfahrungen, Ergebnisse und Wirkungen aus den letzten drei Jahren des Bildungsprojekts kennen zu lernen. Dr. Alexander Bittner von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) wies in seinem Grußwort darauf hin, wie wichtig es ist, neben den technischen Lösungen zur Energieeinsparung die Menschen im Blick zu behalten. Nach einer Präsentation der Wirkung des Zimmerwetter-Projekts durch das Leitungsteam Susan Radke und Meike Ried wurden die ehrenamtlichen Zimmerwetter-Profis für ihr hervorragendes Engagement geehrt.



v. li: Dr. Jürgen Ritterhoff (bfub) u. Dr. Alexander Bittner (DBU)

Anschließend wurde es vor allem für die jüngeren Gäste spannend. Das Zimmerwetter-Projekt hatte teilnehmende Schulklassen zu einem Foto- und Video-Wettbewerb zum Thema „Erklär‘ mir das Zimmerwetter“ eingeladen. Die Gewinner-Klasse erhielt einen Gutschein für einen Besuch des Klimahauses® 8° Ost in Bremerhaven. Unter den übrigen Teilnehmern wurden drei Lüftungsampeln verlost. Dr. Bittner und Jürgen Ritterhoff (bfub) zogen die glücklichen Gewinner aus der Lostrommel.

Die schönsten Schülervideos und Fotos sind jetzt auf der [Projekthomepage](#) zu sehen.

Zum Ende des Förderzeitraumes erhielt das Projektteam eine tolle Anerkennung für seine Arbeit. Das Zimmerwetter-Projekt konnte die Jury in dem Sparda-Bank Hamburg Award 2015 überzeugen.

Am 7. Oktober 2015 erhielt der Regionalverband Umweltberatung Nord in einer feierlichen Preisverleihung einen mit 7.500 Euro dotierten Preis in der Kategorie Umweltschutz für die „Kleinen Zimmerwetter-Experten“. Der Preis wurde von Martin Oldeland (Vorstand B.A.U.M. e.V.) überreicht. Mit dem Preisgeld sowie weiteren, kleineren Förderbeiträgen kann das erfolgreiche Zimmerwetter-Schulprojekt im Winter 2015/2016 in Hamburg und in den Landkreisen Lüneburg und Harburg weitergeführt werden. Rund 30 Schulklassen dürfen sich daher auch in diesem Winter auf spannende Zimmerwetter-Unterrichtsstunden mit Messgeräten, Experimenten und Nebelzauber freuen. Weitere Infos zum Projekt unter [www.zimmerwetter.de](http://www.zimmerwetter.de)



Meike Ried (R.U.N.) u. Martin Oldeland (B.A.U.M.)

**Dienstag, 24. November 2015**, 18 Uhr: Schimmelstammtisch für R.U.N.-Mitglieder und Gäste im Restaurant Laufauf in der Hamburger Innenstadt  
[Regionalverband Umweltberatung Nord e.V. \(R.U.N.\)](#)

[Meike Ried](#)

Tel.: 040-404005



**Förderkreis Umweltschutz Unterfranken (FUU) e.V.**

#### **KURZINFORMATION zur Energieeffizienz-Initiative Unterfranken 4 (2016-2019):**

Der Förderkreis Umweltschutz Unterfranken möchte ein neues Projekt starten. Als Projektziel soll im Rahmen eines lernenden Unternehmensnetzwerks mit der vielfach erprobten und bewährten LEEN-Methodik die Energieeffizienz in den teilnehmenden Unternehmen verbessert, die spezifischen Energiekosten gesenkt und die CO<sub>2</sub>-Emissionen gemeinsam gemindert werden.

Projektbegleitend erhalten die Unternehmen ein Coaching zum Aufbau eines Energiemanagementsystems gemäß DIN EN ISO 50001. [Hier erhalten Sie nähere Informationen](#) und können unverbindlich eine Absichtserklärung ausfüllen, wenn Sie bei der EEI 4 dabei sein möchten.

## **Arbeitsgruppe Nachhaltiges Wirtschaften am 03.12.2015 Thema „Cradle-to-Cradle“**

Zeit: 14 – 18 Uhr

Ort: Bürgerbräu, Frankfurter Straße 87, 97082 Würzburg

Viele Unternehmen haben erkannt dass man in Sachen Ressourcenverbrauch und Nachhaltigkeit was tun muss und tun will. Es gibt viele Normen und Standards, welche aber meist eine Menge „Papierkram“ und Zeitaufwand aus zu lösen scheinen. Meist wird am Ende festgestellt, dass man eigentlich nur die Effizienz verbessert hat aber noch lange nicht „Ökoeffektiv“ ist!

Eine sehr vorteilhafte einfache Methode ist die „Cradle to Cradle“ (C2C) Philosophie.

Auf der Veranstaltung werden Beispiele von C2C Produkten vorgestellt: u.a. Papier, Möbel, Textilien, Häuser, Immobilien, Fahrzeuge, Reifen. [Nähere Informationen](#)

## **Mobil.Pro.Fit.® – Projekt für betriebliches Mobilitätsmanagement – startet im Januar 2016**

Die erste Phase des Mobilitätsprojektes ist seit Mai 2015 in vollem Gange und läuft noch bis zum Frühjahr 2016. Parallel startet die 2. Phase an der sich wieder 6 -10 Betriebe aus Stadt und Landkreis Würzburg sowie dem bayerischen Untermain beteiligen können.

Ziel des Projektes ist es, durch intelligente Mobilitätskonzepte eine kosten- und energieeffizientere Mobilität im Betrieb umzusetzen. Damit tragen Sie maßgeblich zum Erreichen der Klimaschutzziele bei und können Verbesserung im betrieblichen Gesundheitsmanagement erzielen. MACHEN SIE MIT – Sie werden von ausgebildeten Mobilitätsberatern unterstützt.

Interesse? Wir laden Sie ein zur [Infoveranstaltung](#) am 24.11. von 10 – 12, Bürgerbräu Würzburg, Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg.

[Nähere Projektinformationen](#)

## **News**

### **Bericht des UN-Klimasekretariats zu den nationalen Klimaschutzzusagen für Paris vorgestellt**

Die Exekutivsekretärin des Klimasekretariats, Christiana Figueres, und der Staatssekretär im Bundesumweltministerium, Jochen Flasbarth, haben Ende Oktober in Berlin den Synthesebericht der UNFCCC für den Klimagipfel in Paris vorgestellt. Der Bericht wertet die nationalen Klimaschutzzusagen (INDCs) aus, die 146 Länder bis zum 1. Oktober 2015 für die Internationalen Klimaverhandlungen in Paris eingereicht haben. Dem Dokument zufolge liegen die Minderungsmaßnahmen um das Vierfache über dem Niveau der Selbstverpflichtungen nach dem Kyoto-Protokoll von 1997. Allerdings reichen sie zusammen genommen noch nicht aus, um die klimabedingte Erderwärmung bis zum Ende dieses Jahrhunderts auf zwei Grad zu begrenzen. [Weitere Informationen](#) und [Handout zum Synthesebericht](#)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Stresemannstraße 128 - 130

10117 Berlin

Telefon: 030 18 305-0

Telefax: 030 18 305-2044

[E-Mail](#)

### **energie-führerschein gewinnt Klimaschutzpreis 2015**

Der energie-führerschein bekommt in der Kategorie tägliches Leben den Klimaschutzpreis 2015 verliehen.

Mit dem energie-führerschein unterstützt die umweltberatung Jugendliche und Betriebe dabei, sich fit zu machen fürs Energiesparen und für eine Zukunft, in der es gelingt, den Klimawandel

zu stoppen. Nun hat der energie-führerschein als einziges Wiener Projekt den Klimaschutzpreis 2015 zu erhalten. Beim energie-führerschein erfahren die Jugendlichen nicht nur die theoretischen Zusammenhänge zwischen Energieverbrauch und Klimawandel, sondern lernen auch ganz praktisch, was sie in Beruf & Alltag dagegen tun können. Das energie-führerschein Zertifikat bekommen Jugendliche, nachdem sie eine Online-Prüfung positiv bestanden haben. Damit möglichst viele junge Menschen die energie-führerschein Prüfung machen können, bietet die umweltberatung verschiedene Möglichkeiten der Vorbereitung an – von kostenlosen Lernunterlagen für das Heimstudium bis zu Seminaren, die Firmen für ihre Lehrlinge buchen können. [Weitere Informationen](#)

die umweltberatung Wien

Buchengasse 77/4

1100 Wien

Telefon 01 803 32 32

[E-Mail](#)

### **Broschüre „Bioenergie-Regionen 2009-2015 Vorreiter der Energiewende im ländlichen Raum“ erschienen**

Abschlussbroschüre „Bioenergie-Regionen 2009-2015 Vorreiter der Energiewende im ländlichen Raum“

Die Ergebnisse der vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) seit 2009 geförderten Bioenergie-Regionen liegen jetzt als Broschüre vor. Sechs Jahre lang waren die Akteure der bundesweiten Bioenergie Netzwerke mit den Themen regionale Wertschöpfung, Effizienz und Optimierung der Stoffströme erfolgreich unterwegs. Im Juni wurde bereits auf dem BMEL Abschlusskongress Bioenergie-Regionen in Berlin Bilanz gezogen. [Broschüre als pdf](#)  
[Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.](#)

Tel.: +49 3843 6930-246

[E-Mail](#)

### **„Die Reise zum sichersten Ort der Erde“ ist nun auf DVD erhältlich!**

Am 19. März startete „Die Reise zum sichersten Ort der Erde“ in den deutschen Kinos. Ein Dokumentarfilm über unsere „Strahlende Hinterlassenschaft“: den Atommüll.

W-film Distribution

0221.2221980

[E-Mail](#)

### **Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2015“:**

**Neun Städte, Gemeinden und Landkreise erhalten je 25.000 Euro Preisgeld für herausragende Klimaschutzaktivitäten**

Am 01.10.2015 sind neun Städte, Gemeinden und Landkreise im Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“ für ihre vorbildlichen Projekte zum CO<sub>2</sub>-Sparen ausgezeichnet worden. Ausgelobt wird der Wettbewerb seit 2009 vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zusammen mit dem Deutschen Institut für Urbanistik. Kooperationspartner sind der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund. Die Preisträger haben sich gegen insgesamt 119 Bewerbungen aus ganz Deutschland durchgesetzt, die von Anfang Februar bis Ende März 2015 eingereicht wurden. Das Preisgeld von je 25.000 Euro investieren die Gewinner wieder in Klimaschutzaktivitäten. Auf diese Weise wird das Engagement vor Ort weiter gestärkt. [Weitere Informationen](#)

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Bereich Umwelt

Auf dem Hunnenrücken 3

50668 Köln

Telefon: 0221/340308-16/-17

[E-Mail](#)

Internet: [www.klimaschutz.de/kommunen](http://www.klimaschutz.de/kommunen)

### **Deutsche Umweltstiftung: „Ein Baum für jedes Kind“**

Nach fundierter, didaktischer Vorarbeit pflanzt und pflegt dabei jeder Schüler seinen eigenen, heimischen Setzling. Das Programm ist ein großer Erfolg. Die Mittel unserer Bürgerstiftung können jedoch Nachfrage nicht befriedigen: Über 900 Schulen stehen auf der Warteliste.

Täglich werden es mehr.

Deshalb starten wir jetzt ein Crowdfunding. Mit Ihrer Hilfe wollen wir viele weitere Bäume für viele wartende Schüler finanzieren - natürlich auf unserer eigenen nachhaltigen Crowdfunding-Plattform EcoCrowd.

Werden Sie Teil des Projektes. Schon mit einem einzigen Baum helfen Sie uns weiter und tragen Umweltbewusstsein in Deutschlands Schulen.

Unterstützen Sie jetzt das Programm [„Ein Baum für jedes Kind“](#)

Deutsche Umweltstiftung

Greifswalder Strasse 4

10405 Berlin

Tel. 030 202384-280

### **Umweltverbände kritisieren EU-Kommission**

Zahlreiche Umweltverbände haben Anfang November Kritik am Handeln der Juncker-Kommission geübt, die jetzt ein Jahr im Amt ist. Im Bereich Umweltschutz sei das Handeln der EU-Kommission von Deregulierung im Sinne der Wirtschaftslobby geprägt. Umweltsachen spielten kaum eine Rolle. Die Kritik bezieht sich beispielsweise auf das Vorgehen zu den EU-Klimazielen bis 2030. Die Umweltverbände werfen der Kommission vor, dass die Ziele zur Kohlenstoffemission unter dem gerechten Anteil der EU liegen. Der Vorschlag zum Emissionshandel adressiere außerdem nicht das Problem des langfristigen Überangebots an Emissionspunkten. [Weitere Informationen](#)

### **Kein weiterer Genmais auf europäischen Feldern**

In Deutschland wird wie in zahlreichen anderen EU-Mitgliedstaaten vorerst kein gentechnisch veränderter Mais wachsen. Vier Agrarkonzerne verzichten auf den Anbau und Vertrieb ihrer Genmaissorten. Dies macht das veränderte Zulassungsverfahren in der EU möglich, das nationale Anbauverbote erlaubt. [Weitere Informationen](#)

### **Überwachung der Trinkwasserqualität: Neue EU-Vorschriften in Kraft**

Die Kommission hat heute als Reaktion auf die europäischen Bürgerinitiative Right2Water in einem ersten Schritt neue Vorschriften erlassen, die den Mitgliedstaaten Flexibilität geben, selbst zu entscheiden, wie die Wasserqualität in den ungefähr 100.000

Wasserversorgungsgebieten in Europa überwacht wird. [Weitere Informationen](#)

[DNR-EU-Koordination](#)

Marienstraße 19-20

10117 Berlin (Mitte)

Tel.: +49 (0)30 / 6781775-70 (zentrale Nummer)

Fax: +49 (0)30 / 6781775-80

[E-Mail](#)

## **Zukunftsszenarien für den Nahrungsmittelbedarf im 21. Jahrhundert: Neues Online-Tool**

Weltweit wird sich der Bedarf an Nahrungsmitteln bis 2050 etwa verdoppeln, dabei wird besonders der Anteil tierischer Produkten stark zunehmen – das zeigt eine neue Studie des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Die Ernährung der Zukunft ist nicht nur für die Ernährungssicherheit von enormer Bedeutung, sondern auch für die Entwicklung der Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft. Mit einer einfachen und transparenten statistischen Methode haben die Wissenschaftler jetzt Zukunftsszenarien für den globalen Kalorienverbrauch erstellt. Ihre Ergebnisse haben die Forscher in einer interaktiven Online-Anwendung visualisiert, mit der die künftige Nachfrage nach pflanzlichen und tierischen Produkten pro Kopf und Tag für die jeweiligen Kontinente erkundet werden kann. [Online-Tool](#)

## **Leitfaden „10 erste Schritte in ein papierloses Büro – ein Leitfaden für KMU“**

Der Wohndesign-Versand Connox aus Hannover arbeitet als mittelständischen Unternehmen seit mehreren Jahren weitgehend papierlos. Neben starken Papiereinsparungen gibt es weitere positive Erfahrungen: Prozesse laufen effizienter und viele laufende Kosten werden eingespart. Um andere Unternehmen zu motivieren, erste Schritte in Richtung papierloses Büro zu gehen, wurde dieses Jahr ein Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen herausgegeben. [Leitfaden als pdf](#)

## **Termine Termine...**

### **19. November 2015, Straubing-Sand**

#### **C.A.R.M.E.N.- Fachgespräch: Biopolymere und Biowerkstoffe - Ideengeber Natur**

Mit dem Fachgespräch stellt das Wissenschaftszentrum Straubing seine aktuellen Forschungsarbeiten rund um Herstellung, Anwendung und Akzeptanz biobasierter Produkte und Funktionswerkstoffe vor. Zusammen mit dem Technologie Campus Freyung der Technischen Hochschule Deggendorf erhalten wir einen Einblick in die Problemlösungsstrategie Bionik und erfahren mehr über die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten der Bionik. [Programm und Anmeldung](#)

#### [C.A.R.M.E.N. e.V.](#)

Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk  
im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Schulgasse 18

94315 Straubing

Tel.:+49 - 9421 - 960 300

Fax +49 - 9421 - 960 333

[E-Mail](#)

### **19. bis 20. November 2015, Augsburg**

#### **Siebte Hochwassertage der DWA**

Was kann eine gute Stadt-, Regional- und Landesplanung dazu beitragen, Hochwasserrisiken zu mindern?

Diskutiert werden unter anderem folgende Themen: Inwieweit lassen sich Lösungen, die für Großstädte entwickelt wurden, auf kleinere Kommunen übertragen? Sind die Grundsätze und Ziele der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie praxistauglich? Können mit den bisherigen Hochwasserschutzmaßnahmen künftige Risiken bewältigt werden? Welche Konsequenzen sind aus den Hochwasserereignissen der letzten Jahre zu ziehen? Wie nützlich sind Informations- und Visualisierungssysteme vor oder während eines Hochwassers? Parallel zur Veranstaltung wird für Tagungsbesucher eine begleitende Fachausstellung angeboten.



Die Hochwassertage werden von der DWA in Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt und der Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften (FgHW) veranstaltet. Sie richten sich an Stadtplaner, Architekten, Wasserwirtschaftler, Katastrophenschützer und interessierte Bürger.

Informationen und Anmeldung über [Angelika Schiffbauer](#), Telefon: 02242 872-156

[Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. DWA](#)

Theodor-Heuss-Allee 17

53773 Hennef

Tel.: 02242 / 872-227

Fax: 02242 / 872-100

## **20. November 2015, Berlin**

### **EcoCrowd Convention 2015**

Die nachhaltige Crowdfunding-Plattform EcoCrowd hat ihr erstes Jahr erfolgreich abgeschlossen. Aus diesem Anlass laden wir Sie ein zum größten Community-Treffen seit der EcoCrowd Launchparty. [Programm und Anmeldung](#)

Deutsche Umweltstiftung

Greifswalder Strasse 4

10405 Berlin

Tel. 030 202384-280

## **23. bis 25. November 2015, Loccum**

### **Boden-los? Nutzung, Gefährdung und Schutz der Böden**

Im Rahmen des Projektes "Prima Klima in Niedersachsen"

Böden sind eine wichtige Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere, Pflanzen und Bodenorganismen. Böden sind der wichtigste Produktionsfaktor der Forst- und Landwirtschaft und damit die Grundlage unserer Ernährungssicherung. Trotz der Bedeutung dieses Ökosystems wird mit ihm scheinbar wenig pfleglich umgegangen. Die Bodenfunktionen werden weltweit durch stoffliche und nicht stoffliche Belastungen gefährdet. [Programm und Anmeldung](#)

Evangelische Akademie Loccum

Münchehäger Straße 6

D-31547 Rehburg-Loccum

Telefon: 0 57 66 / 81-0

Telefax: 0 57 66 / 81-9 00

[E-Mail](#)

## **24. bis 25. November 2015, Bonn**

### **Naturschutz – natürlich sozial!**

Der Workshop zielt darauf ab, die Debatte über Möglichkeiten der verstärkten Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Sozialpolitik bzw. Sozialarbeit zu befördern. Er richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes, an im Sozialwesen und in der Sozialarbeit Tätige sowie an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

[Weitere Informationen](#)

Stiftung Naturschutzgeschichte

Drachenfelsstr. 118

53639 Königswinter

Tel. 02223-700572

Fax 02223-700580

[Email](#)

**24. bis 25. November 2015, Köln**  
**Energieaudit gemäß DIN EN 16247**

Das Seminar führt Sie in die Normen und den vorgesehenen Ablauf für den künftigen Einsatz bei Steuervergünstigungen ein. Wir zeigen Ihnen als Energieeffizienzberaterin/Energieeffizienzberater neue Einsatzmöglichkeiten als Energieauditorin/Energieauditor auf. Beschäftigte aus Betrieben erfahren, welche Anforderungen auf sie zukommen wenn sie das Energieaudit oder das Energiemanagement nutzen möchten, um die Strom- und Energiesteuer im Betrieb zu senken. [Deutsches Energieberater-Netzwerk \(DEN e.V.\)](#)

Kaiserleistraße 55  
63067 Offenbach am Main  
Tel. (069) 13 82 633 - 42  
[E-Mail](#)

**25. und 26. November 2015, Dortmund**  
**DWA-Inspektions- und Sanierungstage**

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) stellt Strategien, Standards und Entwicklungen bei der Inspektion und Sanierung von Entwässerungssystemen vor. Außerdem werden Aspekte des Kanalbetriebsmanagements und der Qualitätssicherung behandelt. Branchenkenner berichten aus der Praxis. [Weitere Informationen](#)  
[Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. \(DWA\)](#)

Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef  
Tel.: 02242 / 872-227  
Fax: 02242 / 872-100  
[E-Mail](#)

**26. bis 27. November 2015, Düsseldorf**  
**8. Deutsche Nachhaltigkeitstag**

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung unterstützt den Deutschen Nachhaltigkeitstag, um Führungskräfte und Nachhaltigkeitsakteure aus Unternehmen, Städten und der Forschung sowie der Politik enger zusammenzubringen. Das soll dem nachhaltigeren Wirtschaften und Konsumieren Rückenwind geben. Anhand guter Beispiele wird diskutiert, wie Nachhaltigkeitsherausforderungen erfolgreich gemeistert werden können. In diesem Jahr stehen die globalen und internationalen Anforderungen im Vordergrund. [Programm](#) und [Anmeldung](#)

Prof. Dr. Günther Bachmann  
RNE c/o GIZ  
Tel.: +49.30.338424.122  
Internet: [www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

**27. November 2015, Konstanz**  
**Internationale Konferenz: „Grenzenlos nachhaltig – Europäische Kommunen im Vergleich“**

Die Stadt Konstanz, die Servicestelle und die Organisation Translake laden herzlich zur internationalen Konferenz ein. Das Thema der Konferenz ist die kommunale Nachhaltigkeit im Rahmen der globalen Agenda für nachhaltige Entwicklung (Post-2015-Agenda) sowie der neuen globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG). [Weitere](#)

## [Informationen](#)

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
Tulpenfeld 7  
53113 Bonn  
Fon +49 228 20 717 - 0  
Fax +49 228 20 717-389

## [E-Mail](#)

### **1. Dezember 2015, Hamburg**

#### **Fogging - Schwarzverfärbung in Wohnungen und Häusern**

Veranstaltung des VDI AK Umweltschutztechnik 2015

Vortrag des Arbeitskreises Umweltschutztechnik

Anspruchspartner: [Dipl.-Ing. Andreas Kirchner, VDI-AK-Leiter](#)

### **03. Dezember 2015, Bingen**

#### **9. KWK-Impulstagung Rheinland-Pfalz**

Bei der Umsetzung von KWK-Anlagen geht es in den letzten Jahren nicht so voran, wie man es sich das aufgrund der vielen Vorteile wünschen würde. Ursache hierfür ist die fehlende Wirtschaftlichkeit, die sich bei der Betrachtung von unterschiedlichen Geschäftsmodellen zeigt. Brennstoff- und Strompreise sind vergleichsweise niedrig, so dass eine KWK-Anlage wenig Wertschöpfung bietet. Einzig der (fast) vollständige Eigenverbrauch von KWK-Strom lässt sich meistens mit einer guten Rendite darstellen. Mit dem Weißbuch zum Strommarktdesign allgemein und der Novellierung des KWK-Gesetzes speziell bieten sich neue Chancen, KWK-Technologien in die Umsetzung zu bringen. Genau an dieser Stelle setzen wir mit der 9. KWK-Tagung Rheinland-Pfalz in Bingen an und wollen diese neuen Chancen mit beleuchten.

#### [Programm und Anmeldung](#)

Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen - TSB

Berlinstr. 107a

55411 Bingen am Rhein

Tel.: 06721 / 98 424 - 0

Fax: 06721 / 98 424 - 29

Internet: [www.tsb-energie.de](http://www.tsb-energie.de)

### **03. bis 04. Dezember 2015, Köln**

#### **9. Kölner Schimmelpilz-Konferenz**

Welche neuen Regelwerke gibt es oder wie werden Wärmebrücken an schwer zugänglichen Gebäudeteilen entdeckt? Dies und weitere interessante Themen werden auf der Schimmel-Konferenz präsentiert.

Das Veranstaltungsprogramm wird durch eine begleitende Fachausstellung abgerundet, bei der auch bfub-Mitglied [JatiProducts](#) mit einem Infostand vertreten ist. [Programm](#)

### **10.-11. Dezember 2015, Springe**

#### **Wärmebrücken qualifiziert berechnen**

Veranstalter: Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH

Der Workshop vermittelt Sicherheit beim Berechnen und Bewerten von Wärmebrücken und beim Erarbeiten von Lösungsvorschlägen zu Oberflächentemperatur und Optimierung von PSI-Werten. Sie erstellen qualifizierte Berechnungen zu Wärmebrücken unter definierten und normativ abgesicherten Randbedingungen mit nachvollziehbarem, prüffähigem Ergebnis, auch

im Rahmen von KfW-Effizienzhausberechnungen. Anhand von komplexen Details berechnen Sie Oberflächentemperaturen und PSI-Werte am eigenen Rechner, vergleichen diese mit den Musterlösungen der jeweiligen Software und erkennen dabei mögliche Stolpersteine.

Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH

Zum Energie- und Umweltzentrum 1

D-31832 Springe

fon ++49 (0) 5044-97522

fax ++49 (0) 5044-97566

[E-Mail](#)

Internet: [www.e-u-z.de](http://www.e-u-z.de)

Vorschau:

**05. bis 06. April 2016, Ludwigsburg**

**Deutscher CSR-Preis 2016**

Der Deutsche CSR-Preis wird zum siebten Mal in festlichem Rahmen am ersten Abend des Deutschen CSR-Forums, das europaweit größte Expertentreffen zu CSR und Nachhaltigkeit, verliehen. Die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) ist zu einer Determinante deutscher Unternehmen geworden. CSR wird in immer mehr Unternehmen zu einem Teil der Unternehmensstrategie. Der Einbezug von CSR in alle unternehmerischen Fragen eröffnet neue Chancen und macht das Unternehmen insbesondere durch die Ausrichtung auf nachhaltiges Wirtschaften wettbewerbsfähiger. Mit der Verleihung des Deutschen CSR-Preises wollen Veranstalter, Kuratorium und Jury des Deutschen CSR-Forums herausragende Leistungen auf verschiedenen Feldern der Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (CSR) und des nachhaltigen Wirtschaftens öffentlichkeitswirksam auszeichnen. Bewerben können sich Unternehmen und unternehmensähnliche Institutionen (z. B. Stiftungen), die auf dem deutschen Markt aktiv sind. **Die Bewerbungsfrist endet am 30.11.15!**

[Weitere Informationen](#)

Deutsches CSR-Forum

Tel.: +49 711 656960-5705

Fax: +49 711 656960-905705

[E-Mail](#)

## Gütenanerkennung

Gütenanerkennung für Umweltberater/innen und Energieberater/-innen

Umwelt- und Energieberatung stellt ein sehr dynamisches Berufsfeld dar. Das

Gütenanerkennungsverfahren des Bundesverbandes für Umweltberatung bfub e.V. (Geprüft und empfohlen von der Verbraucher Initiative e.V. [www.label-online.de](http://www.label-online.de)) bürgt seit 1996 für die ausgewiesene Professionalität und Glaubwürdigkeit der Berater/-innen.

Für die Praxistauglichkeit der Gütenanerkennung spricht die hohe Wiederanerkennungsquote der bisher anerkannten Berater/-innen. Alle Umwelt- und Energieberater/-innen, die die Kriterien erfüllen, können die Gütenanerkennung unabhängig von einer Mitgliedschaft im Bundesverband beantragen.

Die erforderlichen Kriterien können Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik

[Gütenanerkennung](#) erfahren.

Anerkannte Umwelt- und Energieberater/-innen können im geschäftlichen Verkehr mit dem Logo und folgendem Schriftzug werben:



Anerkannt nach den Kriterien des Bundesverbandes für Umweltberatung e.V.

Außerdem werden alle anerkannten Berater/-innen auf unserer [Internetseite](#) aufgeführt. Wir würden uns freuen, wenn weitere Mitglieder und Nichtmitglieder ihre Güteanerkennung nutzen, um ihre Qualifikation nach außen zu kommunizieren.

Margita Dihlmann, Vorstandsmitglied, Vorsitzende des Güteanerkennungsausschusses

Mit freundlichen Grüßen



## Bundesverband für Umweltberatung bfub e.V.

Geschäftsstelle:  
Am Dobben 43 a  
28203 Bremen

Telefon: 04 21/34 34 00  
Telefax: 04 21/70 70 109  
E-Mail: [service@umweltberatung-info.de](mailto:service@umweltberatung-info.de)

**Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der 31.12.2015! Beiträge schicken Sie bitte an [Service](#)**

Registriergericht: Amtsgericht Bremen  
Registriernummer: VR 5685  
UID-Nr: DE 178684335

Geschäftsführung  
Dr. Jürgen Ritterhoff

Vorstand  
Dr. Stefan Müssig (1. Vorsitzender)  
Klaus Ferner (2. Vorsitzender)  
Wolfgang Rieger (Schatzmeister)  
Margita Dihlmann (Schriftführung)

Ihre Daten werden ausschließlich dazu verwendet, Ihnen unseren Newsletter zuzusenden. Ihre Daten werden weder veröffentlicht, noch an Dritte weitergegeben. Sollten Sie den Newsletter einmal nicht mehr beziehen wollen, können Sie sich jederzeit über den aktuellsten Newsletter abmelden. Ihre Daten werden dann bei uns umgehend gelöscht.

Um den Newsletter abzubestellen, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abmelden](#)

